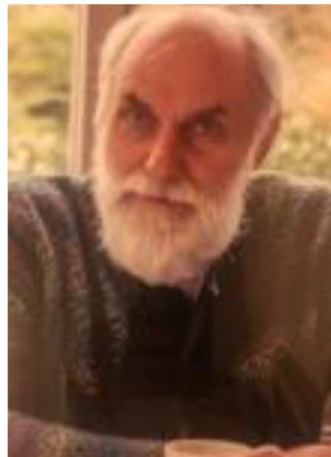


Jahresrückblick 2022

Zum Jahresende möchten wir Sie, wenn Sie mögen, durch einen kleinen Rückblick auf die Ereignisse des Jahres an den Veränderungen der Widar Schule teilnehmen lassen.

Kollegium



Nachdem wir im vergangenen Jahr den Tod von Volker Scheve bekanntgeben mussten, hat nun auch Wulf Ludewig die Erde verlassen. Die vielen Berichte von ehemaligen SchülerInnen und KollegInnen machten bei beiden Klassenlehrern noch einmal deutlich, welche Kompetenz, Kraft und Hingabe unserer Schule durch ihre Arbeit zugeflossen ist. In tiefer Verbundenheit nahmen wir von beiden Abschied.



Unsere langjährige Sekretärin Ines Baston ging in den Ruhestand. Nach 21 Jahren, zunächst als Schulmutter, dann als erste Ansprechperson im Büro, war die Schule kaum ohne sie denkbar. Wir wünschen ihr alles Gute!

Auch Norbert Carstens hat nach langen Jahren der intensiven Mitarbeit als Eurythmie-Lehrer die Schule aus gesundheitlichen Gründen verlassen müssen. Seine ganz individuelle Art zu unterrichten brachte den Klassen nicht nur das Fach Eurythmie nahe, sondern führte auch viel Jahre zur begeisterten Teilnahme an Eurythmie-AGs.

Die Märchen-Aufführungen, oft verbunden mit Tourneen (bis nach Südafrika) blieben nachhaltig in Erinnerung.

Auch ihm sei hier herzlicher Dank und alles Gute mit auf den weiteren Weg gegeben.



Veranstaltungen

Die Weihnachtsspiele 2021 fanden wegen der Hygiene-Auflagen bei klirrender Kälte draußen statt, eine besondere Stimmung entstand dadurch, die auf gute Resonanz stieß. Dieses Jahr konnten sie wieder mit dem Chor der 5. Klasse im Saal aufgeführt werden.



Nachdem es erst im Februar wegen Corona verschoben werden musste, fand das Klassenspiel der 8. Klasse dann doch noch im Mai statt.



Auch die Zirkus-Gala und die Orchesterfahrt fanden wieder statt.



Die 11. Klasse spielte: „Einer flog übers Kuckucksnest“ und das Singspiel der 6. Klasse war „Herr der Diebe“.



Nachdem der Tanzball wegen Corona gecancelt werden musste, fand er im Herbst dieses Jahres gleich *zweimal* statt, für die reguläre 10. und – nachgeholt - die 11. Klasse.



Campus

Lange gab es den Wunsch, für die Klassen 7 und 8 einen Unterstand zu schaffen, der in der Pause für eine Rückzugsmöglichkeit und im Sommer für Lerngruppen eine geeignete Bedachung liefert. Nun haben die Klassen selbst an dem Unterstand mitgearbeitet und er ist fertig geworden.



Um dem Bewegungsdrang entgegenzukommen, ist – nach dem Basketball-Korb – nun auch eine Boulder-Wand zu einer hilfreichen Ergänzung des Pausen-Angebotes geworden.



Schulentwicklung

„Widar Dialog“ war eine Aktion betitelt, die zum Ziel hat, zwischen Eltern, SchülerInnen und Kollegium wieder mehr Grundsatz-Gespräch zu ermöglichen. Die einzelnen Gremien der Schule wurden besprochen und auf ihre mögliche Verbesserung hin untersucht.



Einige Themenbereiche wurden auch im Kollegium durch Klausurtage intensiviert, so etwa das Thema Ganztage (die Widar Schule ist ja jetzt eine solche). Wie können die bestehenden Mittel, räumlich wie personell, optimiert werden? Ein Raumkonzept sieht z.B. eine komplette Neuverteilung der Räume vor, orientiert an den *gegenwärtigen* Bedürfnissen der Schule. Pädagogisch wurde vor allem auch am Thema Förderung gearbeitet. Durch Corona ist dieses Thema noch einmal in den Fokus gerückt, eigentlich stellt sich aber schon seit Jahren die Frage: wie können alle SchülerInnen - ohne den ständigen Blick aufs Defizitäre - an der Schule einen individuellen Lernweg finden, wie können die individuellen Lernzugänge gefördert werden. Wie kann frühzeitig Hilfe erfolgen, wenn Lernblockaden sichtbar oder auch nur erahnbar werden. Eine Fortbildung hat hier stattgefunden und neue Wege wurden aufgezeigt. Auch das Thema Sozialfähigkeit und Gewaltprävention wurde bearbeitet. Nach längerer Pause wurde die Streitschlichter-Initiative wieder aufgegriffen und ein „Anti-Mobbing-Konzept“ erstellt.

Nach einigen Jahren harten Ringens ist endlich die Initiative für eine Schul-Sozialarbeiterin umgesetzt worden. Zunächst auf Probe und im Rahmen der Corona-Hilfsgelder konnte eine Kraft gefunden werden, die sich der Aufgabe nun intensiv zuwendet.

...und sonst:

Der Ukraine-Krieg hat im Februar auch an unserer Schule eine Welle von Mitgefühl und Hilfsbereitschaft ausgelöst. Eine Sammlung von Hilfsgütern durch Herrn Sahin wurde in mehreren LKW - Fahren an die polnische Grenze geschafft.



Eine schöne Initiative war der „Friedensball“, der von der 10. Klasse gefertigt und ukrainischen Kindern in einer Auffangstelle übergeben wurde. Die Kinder waren von dieser Geste sichtlich bewegt.



Mit diesen Bildern wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffen, dass Sie der Widar Schule verbunden bleiben.

Damit verbunden wünschen wir Ihnen frohe Weihnachtstage, einen guten Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr.

Für das Kollegium - Dietmar Bloch